

## Politische Auseinandersetzung um eine nachhaltige und sozialverträgliche Klimaschutzpolitik im Deutschland:

# JA

## Gewalt gegen unsere Kolleginnen und Kollegen im Rheinischen Braunkohlerevier:

# NEIN,

## das lehnen wir entschieden ab.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit Sorge sehen wir auf die aktuelle Entwicklung im Revier.

Die massiven Übergriffe auf die Mitarbeiter/-innen der RWE Power AG und der RWE Generation SE sind nicht zu tolerieren.

### **Gewalt führt zu nichts!**

Jede Kritik an der Braunkohleförderung und -verstromung muss gewaltfrei bleiben. Wir stellen uns jeder Auseinandersetzung über den richtigen Weg für einen nachhaltigen und sozialverträglichen Klimaschutz, auch im Rheinischen Revier, solange diese Diskussionen friedlich und gewaltfrei bleiben. Polarisierung und die Schaffung immer neuer Feindbilder bringen uns nicht weiter.

Wir erwarten von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern am Klimacamp 2016 Respekt für unsere Kolleginnen und Kollegen und deren Familien. Die Eskalationsspirale der letzten Monate muss ein Ende haben. Dazu können alle beitragen.

Mit unserer aktuellen Beschlussfassung\* zur Energie- und Klimaschutzpolitik leisten wir einen Beitrag zur gesellschaftlichen Diskussion über ein gutes Gelingen der beschlossenen Energiewende in Deutschland.

Mit kollegialem Gruß

Hans Peter Lafos

Jörg Koburg

Sonja Browatzki

\*Beschlussfassung des ver.di-Gewerkschaftsrates aus März 2016:

„Energiesystem umgestalten - Klimaschutz und Nachhaltigkeit erreichen - Beschäftigung sichern“